

Presse-Information

Robert Heiduck
Pressesprecher
Mittelbrandenburgische Sparkasse
14459 Potsdam
Telefon: (0331) 89 – 122 10
Fax: (0331) 89 - 120 95
pressestelle@mbs.de
www.mbs.de

Fast 30 Jahre im Dienste der Sparkasse

Dr. Wilfried Ruppert mit Eberle-Medaille ausgezeichnet

Potsdam, 20. Dezember 2019 – Dr. Wilfried Ruppert wurde am Donnerstag für seinen langjährigen Einsatz im Verwaltungsrat der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) geehrt. Er erhielt die Eberle-Medaille aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der MBS, Andreas Schulz, Kornelia Wehlan, Landrätin von Teltow-Fläming, und derzeit Vorsitzende des Verwaltungsrates der MBS sowie Wolfgang Zender, Verbandsgeschäftsführer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV). Mit der Eberle-Medaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich Verdienste um das Sparkassenwesen erworben haben.

Herr Dr. Ruppert blickt auf ein fast 30-jähriges Engagement im Verwaltungsrat der Sparkasse zurück wie beispielsweise diverse Fusionen der MBS oder den Erwerb der Weberbank und auch die Umstellung von DM auf Euro. Seit 1991 war er Mitglied des Verwaltungsrates und hat über viele Jahre die erfolgreiche Entwicklung der Sparkasse begleitet.

„Herr Dr. Ruppert hat seinen Beitrag zu einer beeindruckenden Entwicklung geleistet, die unser Haus genommen hat. Wir schätzen seinen Rat, seine konstruktiven Beiträge und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Er hat sich über viele Jahre aktiv für die Sparkassenidee eingesetzt“, betonte Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes.

Der Namensgeber der Medaille, Dr. Johann Christian Eberle, war Präsident des Sächsischen Sparkassen- und Giroverbandes und Wegbereiter der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe sowie Begründer des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Er hat das Wesen der Sparkassen entscheidend geprägt. Eberle setzte sich Anfang des 20. Jahrhunderts in außerordentlicher Weise für die besonderen Aufgaben der öffentlichen Sparkassen ein.



Ehrung von Dr. Wilfried Ruppert (3.v.l.) mit der Eberle-Medaille aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der MBS, Andreas Schulz (l.), Kornelia Wehlan, Landrätin von Teltow-Fläming, und derzeit Vorsitzende des Verwaltungsrates der MBS sowie Wolfgang Zender, Verbandsgeschäftsführer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV)(r.). Foto: Kathleen Friedrich

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) ist mit einer Bilanzsumme von 13,6 Mrd. Euro die größte Sparkasse Brandenburgs und hat eines der größten Geschäftsgebiete aller deutschen Sparkassen. Es umfasst die Landkreise Havelland, Oberhavel, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spree-wald sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und die Landeshauptstadt Potsdam.

Die MBS betreut über 700.000 Kunden und ist Partner von Privatkunden, Handel, Handwerk und Mittelstand in ihrer Region. Ihren hohen Anspruch an die Beratungsqualität belegen u.a. die Auszeichnung „Beste Bank 2019“ in Brandenburg. Traditionell engagiert sich die MBS stark für Kunst & Kultur, Sport, Umwelt und Soziales in ihrem Geschäftsgebiet.